

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 29. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

In den letzten 24 Stunden war in allen Höhenlagen eine starke Erwärmung zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird mit der milden Westströmung die Nullgradgrenze heute bis 2500 m Höhe steigen.

Die in tiefen Lagen bereits stark durchfeuchtete Schneedecke ist durch die nächtliche Ausstrahlung nur oberflächlich verfestigt. Die Durchfeuchtung wird heute weiter fortschreiten. Es sind daher mehrfach Abgänge von Naßschneelawinen zu erwarten. In hohen Lagen wird vereinzelt die verwehte Neuschneesicht in kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. Im Bereich der hochgelegenen Seitentäler Nordtirols und des Nordteils von Osttirol bleibt daher besonders in den Mittagsstunden eine mäßige Lawinengefahr bestehen.

Bei Schitouren erfordert die Schneebrettgefahr weiterhin in allen Hangrichtungen Vorsicht, stark besonnte Hänge sind zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Andauer der warmen Westströmung
Wind: Mäßig aus West
Temp.: 2000 m 0°, 3000 m -8°, heute Ansteigen der Nullgradgrenze auf 2500 m.
Lawinen: in hohen Lagen vereinzelt kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen, infolge der Durchfeuchtung Abgänge von Naßschneelawinen. Für die Talstraße geringe bis mäßige Gefahr. Bei Schitouren Schneebrettgefahr beachten.